

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 093



Schultafellack

I. Werkstoff

einZA Schultafellack ist eine matte, schnelltrocknende Kunstharzlackfarbe für den Anstrich von Schieferntafeln und Tischtennisplatten. einZA Schultafellack kann gestrichen, gerollt und gespritzt werden, trocknet gleichmäßig matt auf und hat eine hornharte Oberfläche.

Art des Werkstoffes	matter Kunstharzlack für innen
Verwendungszweck	Spezialanstrich für Schieferntafeln und Tischtennisplatten
Farbtöne	grün (moosgrün), ca. RAL 6005, und schwarz, ca. RAL 9005
Glanzgrad	matt
Spezifisches Gewicht	ca. 1,44 = 1.440 g/l
Bindemittelbasis	Alkydharz
Pigmentbasis	lichtechte Farbpigmente, Silikatfüllstoffe
Verpackungsgröße	750 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	sehr gut
Chemikalienbeständigkeit	gut gegen schwache Säuren, Laugen und Haushaltsreinigungsmittel
Scheuerbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verträglichkeit	untereinander in jedem Verhältnis mischbar
Verdünnung	einZA Lackverdünnung-Terpentinersatz
Streichen und Rollen	unverdünnt
zum Spritzen (nur in geschlossenen Anlagen)	einZA Lackverdünnung-Terpentinersatz
Luftloses (airless) Spritzen	unverdünnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf., 90 µm Nassfilm)	staubtrocken (Fingerkuppe) nach ca. 2 Std. - griffest (Daumendruck) nach ca. 12 Std. Die volle Belastbarkeit ist erst nach ca. 1 Woche gegeben. Hinweise unter Anstrichaufbau und Anwendungstechnik sind zu beachten.
Ergiebigkeit	10 - 12 m²/l = 85 - 100 ml/m²

Bearbeitung

Überstreichbar	nach ca. 12 Stunden
Überspritzbar	nach ca. 8 Stunden
Schleifbar	nach ca. 24 Stunden
Reinigung der Werkzeuge	einZA Lackverdünnung-Terpentinersatz

bitte wenden !

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein, Altanstriche mit Nassschleifpapier gründlich anschleifen.

Bei Überholungsanstrichen genügt ein Lackauftrag.

Die Benutzung mit „klassischer“ Kreide der mit Schultafellack behandelten Flächen sollte erst nach der völligen Aushärtung, d.h. nach frühestens 1 Woche erfolgen. Für so genannte Ölkreide oder Fettkreide ist einzA Schultafellack nicht geeignet.

Neuanstrich

1. Abporen mit dem PALMCOLOR Schnellspachtel, schleifen
2. Grundanstrich mit einzA Schultafellack, ca. 5 bis 10% verdünnt mit einzA Lackverdünnung
3. 1 bis 2 Schlussanstriche mit einzA Schultafellack unverdünnt

Hinweis:

einzA Schultafellack wird auf Alkydharzbasis hergestellt und ist demzufolge nach erfolgter Trocknung und Aushärtung für die Beschichtung von normal belasteten Flächen einzusetzen. Für gewerblich genutzte Schultafeln sind entsprechende Spezial- bzw. Industrieprodukte einzusetzen.

Häufige Nutzung führt ggf. zu einer sogenannten „Geisterschrift“, d.h. die Kreide hinterlässt im Laufe der Zeit Aufglänzungen, die im Gegenlicht als Schattierungen erkennbar sind. Dieses entspricht bei derartigen Lacksystemen auf Alkydharzbasis dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode (Produkt-Code)

M-LL02

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie i)

Lb: max. 500 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA Schultafellack: <400 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.